GEWÄHLT

Hannes Zehetner ist neuer Bauernbund-Obmann

Der Stettener wurde von der Mitgliedern zum Hauptbezirksobmann bestimmt.

BEZIRK KORNEUBURG Bei der Bauernbundwahl auf Teil- und Hauptbezirksebene in Korneuburg wurde Hannes Zehetner aus Stetten als neuer Obmann für die nächsten fünf Jahre gewählt. Sein Vorgänger Landeskammerrat Julius Schauerhuber wurde für seine langjährigen Verdienste zum Ehrenobmann des Bezirks gekürt.

Zur Nachfolgerin von Zehetner, der bisher den Teilbezirk Korneuburg geleitet hat, wurde Landeskammerrätin Magdalena Grabler gewählt. Lorenz Mayr, Vizepräsident der Landwirtschaftskammer NÖ, wurde als Obmann des Teilbezirks Stockerau bestätigt. Ingrid Stacher wurde anlässlich ihres 60. Geburtstags das Goldene Ehrenzeichen des NÖ Bauernbundes verliehen. Zum Ehrenobmann des Teilbezirks Korneuburg wurde Hermann Haller gewählt.

„Wir haben ein engagiertes Team mit Handschlagqualität und dem richtigen Gespür fürs Ehrenamt aufgestellt. Wichtig war uns auch, neue Mitglieder ins Team zu holen. So stellen wir sicher, dass die ganze Breite der familiengeführten Landwirtschaft bei uns vertreten ist", sagt Zehetner. Bauernbunddirektor Paul Nemecek betonte, dass der Bauernbund die einzige politische Organisation sei, „die noch von Haus zu Haus geht".

Nach der Wahl: Stockeraus Teilbezirksobmann und Landwirtschaftskammer-Vizepräsident Lorenz Mayr, Bezirksbauernkammer-Obmann Josef Hirsch, Ehrenobmann Julius Schauerhuber (Hauptbezirk Korneuburg), Ingrid Stacher, Hauptbezirksobmann Hannes Zehetner, Korneuburgs Teilbezirksobfrau Magdalena Grabler und NÖ Bauernbunddirektor Paul Nemecek.
Foto: NÖ Bauernbund

FAHRGEMEINSCHAFTEN

„nahallo" geht weiter

Das Land NÖ unterstützt weiterhin Fahrgemeinschaften im Bezirk.

„nahallo" geht weiter, freuen sich Landtagsabgeordneter Hubert Keyl, Gemeinderat Davor Djuricic, Vizebürgermeisterin Helene Fuchs-Moser, Christian Steger-Vonmetz (VOR), Karin Schneider (10vorWien), Franz Gausterer (NÖ.Regional), Stadträtin Elisabeth Kerschbaum und Bürgermeister Christian Gepp.
Foto: privat

BEZIRK KORNEUBURG Die „NÖ.Regional"-Community von Korneuburg und Wiener Neustadt, die das Mitfahren, Radfahren und Zufußgehen unterstützt, wurde mit Jänner 2024 eingestellt. Trotz des Auslaufens der Communitys wird „nahallo" aber weiterhin Fahrgemeinschaften unterstützen. Seit April 2022 gibt es diese Möglichkeit der Mitfahrgelegenheit.

Die Entwicklung sei „sehr positiv", sagt Christian Steger-Vonmetz vom VOR. 986 Fahrten wurden in beiden Pilotregionen alleine in diesem Jänner gezählt, Spitze war der November 2023 mit 1.000 Fahrten. „Ich war positiv überrascht, dass es gelungen ist, im Herbst nochmals eine deutliche Steigerung zu erreichen", so Steger-Vonmetz. Zwei Drittel der Fahrten sind Korneuburg zuzurechnen, ein Drittel Wiener Neustadt.

Mandatare der Stadtgemeinde trafen sich in Vertretung aller am „nahallo"-Projekt beteiligten Gemeinden aus dem Bezirk, um über den Fortbestand zu informieren. Das Land NÖ wird auch 2024 die Fahrgemeinschaften über das Projekt unterstützen. „Besonders als Korneuburger freut es mich, dass wir mit dem Projekt einen Beitrag für die Mobilität leisten", sagt Landtagsabgeordneter Hubert Keyl.

Mehr aus der Region Korneuburg...

... folgt nach der NÖN-Landesberichterstattung!

NÖN ist Vielfalt.

Foto: WR7/Robert Buchel/Shutterstock.com